



Kreisverband Bad Dürkheim

Wolfgang Kräher
Fraktionsvorsitzender
Mannheimer- Str. 25
67098 Bad Dürkheim
06322 66108
wolfgang.kraeher@gmail.com

Herrn Landrat
Hans-Ulrich Ihlenfeld
Kreishaus, 67098 Bad Dürkheim

Iris Nieland
Hof am Hang
67317 Altleiningen
06356/231
iris.nieland@hof-am-hang.de

Antrag auf Auskunft zur Thematik Asyl

Die weltweite Zunahme von Terror, Kriegen und politischer Verfolgung wird auch in den kommenden Jahren sehr wahrscheinlich die Anzahl der Asylbewerber weiter steigen lassen. Auch der Landkreis Bad Dürkheim muss für das Jahr 2015 mit einer weiteren Steigerung der Zahl von Asylbewerbern rechnen.

Dies stellt eine *weitere* Herausforderung für Deutschland, so auch für unseren Kreis Bad Dürkheim dar.

Zusätzlich zu den Fragen der Fraktion „Bündnis 90 - Die Grünen“ bitten wir deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Der Bund sagte den Ländern eine Milliarde Euro zu. 2015 und 2016 sollen jeweils bis zu 500 Millionen Euro an Länder und Kommunen fließen. Welches Konzept haben Bundes- und Landesregierung um den Kommunen bei der Lösung der Aufgaben bei der Aufnahme von Asylbewerbern zu helfen?
2. Werden die vom Bund zu erwartenden Zuweisungen die heute geschätzten Kosten abdecken können? Wieviel muss aus zusätzlichen Quellen gewonnen werden?
3. Das Robert Koch Institut berichtet im Epidemiologischen Bulletin 5/15, dass der Ausbruch der Masern in Berlin sich anfangs vornehmlich unter Asylsuchenden verbreitete, von denen die meisten aus Bosnien und Herzegowina oder Serbien stammten.



Kreisverband Bad Dürkheim

Zitat: „Aufgrund des Krieges kam es in den Jahren 1992 bis 1995 zu einem Einbruch der Routineimpfungen in diesen Ländern“, so das RKI. Deshalb sollten die Asylbewerber vom Balkan „hier in Deutschland so schnell wie möglich eine Masern-Mumps-Röteln-Impfung erhalten.“ (Quelle: www.rki.de/DE/Home) Über die grassierende Tuberkulose wird bestenfalls regional berichtet.

Wie wird im Landkreis Bad Dürkheim mit dieser Situation umgegangen?

4. Kann es verhindert werden, dass mit den Asylsuchenden und Flüchtlingen auch Personen mit terroristischem oder kriminellem Hintergrund einreisen?
5. Ein größerer Teil der Asylsuchenden stammt auch aus Serbien und Mazedonien und anderen Staaten, die nach der Änderung des Asylrechtes vom (DATUM) als sichere Herkunftsstaaten gelten. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Gruppen der hier Einreisenden keine Asylbewerber sind, sondern aus rein wirtschaftlichen Gründen in Deutschland und andere europäische Ländern einreisen und hier eine neue Existenz suchen. Wenn die bestehende Gesetzgebung einer solchen Tendenz Vorschub leistet, kann eine Situation entstehen, die die Aufnahmeländer in der Weise überfordert, dass echte Asylsuchende nicht mehr angemessen berücksichtigt werden können. Wie kann unser Landkreis sich auf diese Situation vorbereiten?
6. Wie viele abgelehnte Asylbewerber gibt es im Kreis Bad Dürkheim und wie wird mit diesen verfahren?

Die AfD-Fraktion ist der Meinung, dass nur ein schlüssiges und wohldurchdachtes Konzept, das auch zukünftige Anforderungen an die Asylpolitik berücksichtigt, einen allseits akzeptablen Lösungsansatz darstellen- und ein gedeihliches Zusammenleben ermöglichen kann. Dazu gehört auch, dass eine wirkliche Integration der Migranten nicht nur ermöglicht-, sondern auch eingefordert wird. Asylmissbrauch ist selbstverständlich zu verhindern.

Für die AfD-Fraktion

Wolfgang Kräher